

Die Rechnung der Kellerei Kirckel aus dem Jahre 1488/89 betr. Geld

Landesarchiv Speyer, Bestand B 3, Nr. 664 (fol. 1-26)

Die durch Wasser im Zweiten Weltkrieg sehr stark beschädigte Rechnung (vgl. Nr. 661) besteht aus einem einzigen Heft in 13 Lagen. Als Besonderheit der Blatzzählung sind die Nummern der folia 11, 11a, 12 zu vermerken. Ein Einbanddeckel fehlt. Von fol. 1^r fehlt die obere Hälfte, wo üblicherweise die Überschrift der Rechnung zu finden wäre. Ganz am unteren Blattrand derselben Seite befindet sich der Archivarsvermerk Kirckler Kellerey Rechnu(ng). Der Name des damaligen Kellers (Albrecht, vgl. Nr. 663) geht aus der Rechnung nicht mehr hervor; auch auf fol. 19^v nennt er seinen Namen nicht: It(em) 10 guld(en) myr keller. Fol. 26 ist hinten angeheftet; auf der Innenseite (26^r) steht der Abgleich. An Wasserzeichen sind auf fol. 7 eine schlichte Initiale p oder q und ein weiteres, beschädigtes Zeichen zu erkennen; die folia 8 und 11 weisen eine Krone über einem Herzen auf. Das Entstehungsjahr läßt sich heute aus den erhaltenen Resten nicht mehr ermitteln; es kann aber aus alten Findbüchern sicher ergänzt werden. Das Heft Nr. 664 enthält nur die Geldrechnung. Es gehört also zum selben Rechnungsjahr wie die Rechnung Nr. 663 (1488/89), die nur die Naturalien enthält.